

An dieses Alles zu erinnern möchte ich deshalb nicht unterlassen, weil vor Kurzem der Verfasser einer Arbeit über die Speicheldrüsen der Insecten¹⁴ witzelt, ich hätte, »gleichsam um mein morphologisches Gewissen zu beruhigen«, die Annahme aufgestellt, daß chitinisirende Stoffe im Inneren des Protoplasma hervorgebracht werden können.

Vielleicht ist an dieser Stelle auch erwähnenswerth, daß ich aus dem Kreis meiner Erfahrung sogar Beispiele namhaft machen konnte, aus denen hervorgeht, daß der ganze Zellkörper cuticularisiren kann: es sind die den Kiefer zusammensetzenden Zellen bei *Paludina*, *Ancylus*, *Lymnaeus*.

(Fortsetzung folgt.)

2. Über die Reptilien und Batrachier Transcasiens.

(Vorläufige Mittheilung.)

Von Dr. O. Boettger in Frankfurt a/M.

eingeg. 5. April 1888.

Die unter Führung des Wirkl. Staatsraths Dr. Gustav von Radde, Excz., im Jahre 1886 nach Transcaspien und Nord-Chorassan unternommene wissenschaftliche Expedition, über deren Verlauf ein von von Radde verfaßter vorläufiger Bericht in Petermann's Geograph. Mittheilungen 1887, Heft 8 und 9, mit Karte, Taf. 12, erschienen ist, hat auch wichtige Resultate in Bezug auf das Vorkommen und die Verbreitung der Reptilien und Batrachier in dem bereisten Gebiete geliefert. Herr Dr. Alfred Walter in Tiflis, der das herpetologische Departement während der Reise verwaltete und mit besonderer Umsicht und Liebe pflegte, hat überdies auf einer zweiten Inspectionsreise im Jahre 1887 die Zahl der Arten noch um einige vermehren können, so daß wir jetzt mit einem Schlage eine relativ genaue Kenntniss der Vertheilung der Kriechthiere auch in dieser öden Gegend haben, die bisher eine nahezu vollkommene Terra incognita für den Naturforscher und Zoogeographen war. Da wegen der Anzahl der Mitarbeiter und der weiten Entfernungen von Herausgeber, Mitarbeitern und Verleger die geplante umfangreiche Veröffentlichung von Radde's über die »Fauna und Flora Transcasiens« erst in Jahresfrist möglich sein wird, sei es mir gestattet, hier wenigstens eine Namenliste aller gesammelten und vermutheten Kriechthiere Transcasiens zusammenzustellen und die Diagnosen der neuen Arten anzufügen. In der folgenden Aufzählung bedeutet: * von der Expedition in Transcaspien gesammelt, † neu für das Russische Reich.

¹⁴ A. Knüppel, Arch. f. Naturgesch. 1886.

I. Reptilia.

Chelonia.

Fam. I. Testudinidae.

- * 1. *Testudo Horsfieldi* Gray.
 * 2. *Emys orbicularis* (L.). Nur im äußersten Südwesten Transcaspiens.

Lacertilia.

Fam. I. Geckonidae.

- * 3. *Teratoscincus scincus* (Schleg.).
 * 4. *Crossobamon Eversmanni* (Wiegman). Syn. *Ptenodactylus Eversmanni* Strauch, Mém. Acad. Sc. St.-Petersb. (7.) T. 35. No. 2. 1857. p. 64, non *Ptenodactylus* Gray, Cat. Liz. Brit. Mus. London, 1845. p. 224.
 * 5. *Gymnodactylus caspius* Eichw. Nur im Westen Transcaspiens.
 * 6. *Gymnodactylus Fedtschenkoi* Strauch. Nur im Osten Transcaspiens.
 * 7. *Gymnodactylus Russowi* Strauch.

Fam. II. Agamidae.

- * 8. *Agama sanguinolenta* (Pall.).
 * 9. » *caucasia* (Eichw.). Nur im Gebirge.
 * 10. *Phrynocephalus helioscopus* (Pall.).
 *† 11. » *Raddei* n. sp.
 12. » *caudirostris* (Pall.).
 * 13. » *interscapularis* Licht.
 * 14. » *mystaceus* (Pall.).

Fam. III. Anguidae.

- * 15. *Ophisaurus apus* (Pall.). Nur im Gebirge.

Fam. IV. Varanidae.

- * 16. *Varanus griseus* (Daud.).

Fam. V. Lacertidae.

17. *Eremias arguta* (Pall.).
 * 18. » *intermedia* (Strauch).
 * 19. » *relox* (Pall.).
 20. *Scapteira grammica* (Licht.).
 21. » *scripta* (Strauch).

Fam. VI. Scincidae.

- † 22. *Mabuia septemtaeniata* (Reuß).
 23. *Ablepharus Brandti* Strauch.
 24. » *deserti* Strauch.
 * 25. *Emmecees Schneideri* (Daud.).

Ophidia.

Fam. I. Typhlopidae.

- * 26. *Typhlops vermicularis* Merr.

Fam. II. Colubridae.

Subfam. a) Coronellinae.

- *† 27. *Cyclophis fasciatus* (Jan.).
 *† 28. *Pseudocyclophis Walteri* n. gen. et sp.

Subfam. b) Trimerorhinae.

- *† 29. *Lytorhynchus Ridgewayi* Blgr.
 * 30. *Zamenis diadema* (Schleg.) var. *schirazana* Jan.
 * 31. » *Ravergieri* (Mén.) var. *Fedtschenkoï* Str.
 * 32. » *ventrimaculatus* (Gray) var. *Karelini* Brandt.

Subfam. c) Colubrinae.

- *† 33. *Ptyas mucosus* (L.). Nur im Südosten Transcaspiens.
 34. *Elaphis dione* (Pall.).
 35. » *sauromates* (Pall.).

Subfam. d) Natricinae.

- * 36. *Tropidonotus natrix* (L.) var. *persa* Pall. Nur im äußersten Südwesten Transcaspiens.
 * 37. *Tropidonotus tessellatus* (Laur.) var. *hydrus* Pall.

Fam. III. Psammophidae.

- * 38. *Taphrometopon lineolatum* Brandt. Nur in der Ebene.

Fam. IV. Erycidae.

- * 39. *Eryx jaculus* (L.) var. *miliaris* Pall.

Fam. V. Elapidae.

- *† 40. *Naja tripudians* Merr.

Fam. VI. Viperidae.

- * 41. *Vipera obtusa* Dwig. Nur im Gebirge.
 42. » *persica* (D. & B.).
 * 43. *Echis arenicola* Boje. Nur in der Ebene.

Fam. VII. Crotalidae.

44. *Trigonocephalus halys* (Pall.).

II. Batrachia.

Anura.

Fam. I. Ranidae.

- * 1. *Rana esculenta* L. var. *ridibunda* Pall.

Fam. II. Bufonidae.

- * 2. *Bufo viridis* Laur.

Urodela.

(Fehlen in ganz Transcaspien.)

Sieben Arten von den 44 aufgezählten Reptilien sind somit innerhalb der Grenzen des Russischen Reiches noch nicht gefunden gewesen: davon scheinen mir die beiden folgenden neu zu sein:

Phrynocephalus Raddei n. sp.

Char. Valde affinis *Phr. helioscopo* (Pall.), sed minor, pholidosi prorsus homogenea et digito quinto pedis longiore discrepans. — Pholidosis dorsi et baseos caudae homogenea, squamae regionis vertebralis dilatatae, sat magnae, subcarinatae, distincte majores quam laterum; squamae spinosae ad latera capitis collique nullae. Squamae pectorales abdominalesque laeves; plica lateralis distincta; cauda maris trunco fere duplo major, feminae paulo minor. Nasalia antrorsum spectantia squamis 1 (rarissime 2) inter se separata. Digiti pedis extus sat valide fimbriati; quintus squamis subdigitalibus 11—13 (nec 9—10 ut in *Phr. helioscopo*) tectus; ungues breves, validi. — Adsunt ocelli magni sanguineo-caerulei supraaxillares; gula pectusque griseo non marmorata; apex caudae obtusus, feminae et speciminum juniorum niger.

Maße. Totallänge ♂ 101 $\frac{1}{2}$, ♀ 102, Kopflänge ♂ 12, ♀ 11 $\frac{1}{2}$, Kopfbreite ♂ 12 $\frac{1}{4}$, ♀ 12, Rumpflänge ♂ 32, ♀ 34 $\frac{1}{2}$, Vordergliedmaßen ♂ 22, ♀ 20 $\frac{1}{2}$, Hintergliedmaßen ♂ 36, ♀ 32, Schwanzlänge ♂ 60 $\frac{1}{2}$, ♀ 56 mm.

Fundort. Perewalnaja an der transcaspiischen Bahn, 1 ♂, 6 ♀♀.

Pseudocyclophis n. gen. Coronellinarum.

Char. Differt a genere *Cyclophis* Gthr. pupilla verticali, trunco multo longiore et graciliore, scutis ventralibus 194—231 (nec 125—175), frenali plerumque deficiente, praeculari et postoculari singulis. Squamae longitudinales corporis 15 laeves; nasale unicum. — Typi: *Ps. Walteri* n. sp. et *Ps. persicus* (Anders.).

Hab. Transcaspia, Persia.

Pseudocyclophis Walteri n. sp.

Char. Differt a *Cyclophide persico* Anderson (Proc. Zool. Soc. London, 1872. p. 392. Fig. 5) internasalibus magnis, distincte longioribus quam praefrontalia, ad latera aut cum frenali minimo aut (frenali deficiente) cum supralabiali secundo contiguus, marginibus lateralibus frontalis brevioris in aversum convergentibus, nec parallelis. Orificium nasale post medium scuti nasalis situm, nasale a praeculari longe separatum. Scuta ventralia 231 nec 194—216. — Color plane diversus, aff. *Cycloph. fasciati* (Jan.); caput nullo modo nigromaculatum, pars anterior

trunci superne taeniis angustis transversis crebris nigris taeniata neque unicolor pallide olivacea.

Schuppenformel. Squ. 15; G. 6/6, V. 231, A. 1/1, Sc. 82/82 + 1.

Maße. Totallänge 394, Kopfkrümmungslänge 310, Schwanzlänge 84 mm. Größte Kopfbreite $5\frac{1}{4}$, geringste Halsbreite $4\frac{1}{2}$ mm.

Fundort. Bei Neu-Serachs an der Nordostspitze Persiens, 1 Stück.

Auch für den Nichtzoologen dürfte das Auftreten der echten indischen Brillenschlange (*Naja*) innerhalb eines weiten Gebietes im russischen Asien, sowie das Vorkommen der indisch-chinesischen Rattenschlange (*Ptyas*) und des afghanischen *Lytorhynchus* von Interesse sein. Wo diese drei indischen Schlangen, von denen die letztgenannte an den Sand der Ebene gebunden zu sein scheint, den Gebirgsgürtel Nordwest-Afghanistans überschritten haben und in das russische Gebiet eingedrungen sind, da dürfte es meines Erachtens den Russen nicht schwer sein, auf demselben Wege nur in umgekehrter Richtung auch ihrerseits mit Überwindung geringer Terrainschwierigkeiten in Afghanistan vorzudringen.

3. Über Parthenogenesis bei *Bombyx mori*.

Von E. Verson, Padua.

eingeg. 6. April 1888.

Im Jahresbericht über die Leistungen und Fortschritte in der gesamten Medicin drückt sich Prof. Krause gelegentlich einer Arbeit Tichomiroff's (Die künstliche Parthenogenese bei Insecten, Arch. f. Anat. u. Physiol.) dahin aus, daß, wie es bekanntlich durch chemische oder mechanische Reizung gelingt, befruchtete Eier von *Bombyx mori* zu veranlassen, noch in demselben Sommer Raupen zu liefern, es bei der Seidenraupe möglich sei, auf demselben Wege Parthenogenesis hervorzurufen.

Um Mißverständnissen vorzubeugen halte ich es für angezeigt, darauf aufmerksam zu machen, daß diese sog. parthenogenetische Entwicklung bei der Seidenraupe nur bis zur Bildung der serösen Membran geht; und daß eine weitere Entwicklung des kaum ange deuteten Keimstreifens bei den unbefruchteten Eiern weder mit, noch ohne mechanische und chemische Reizung stattfindet.

Von einer wirklichen parthenogenetischen Brut kann beim Seidenspinner überhaupt gar keine Rede sein, wie ich nach 20jähriger Er-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Boettger Oskar

Artikel/Article: [2. Über die Reptilien und Batrachier Transcaspiens 259-263](#)